

Die Ausstellung BODENLOS wird gefördert durch die Stiftung Kunstfonds und das NEUSTART KULTUR-Programm.

STIFTUNG KUNSTFONDS

NEU
START
KULTUR



Ausstellungsraum:
Wilhelmstraße 32 · 65183 Wiesbaden · Telefon 06 11-3138 39
Öffnungszeiten:
Di – Fr 16.00 – 19.00 Uhr · Sa und So 14.00 – 18.00 Uhr
Geschäftsstelle:
Schulberg 10 · 65183 Wiesbaden · vorstand@kunstverein-bellevue-saal.de
www.kunstverein-bellevue-saal.de

Arbeitskreis Stadtkultur
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine
Durch unsere Mitgliedschaft in der ADKV erhalten Mitglieder unseres Vereins freien Eintritt in über 200 deutschen Kunstvereinen.

Steve Johnson SOLO

30. Juni bis 31. Juli 2022

BODENLOS



Bodenlos präsentiert ‚Skulpturen‘ von architektonischen ‚Innenräumen‘. Es sind reale Orte im Vereinigten Königreich. Alle sind ein Viertel lebensgroß, fragmentarisch und einfarbig. Alle sind an der Wand befestigt. Es sind bildliche Darstellungen. Architektur wird als Metapher dargestellt, nicht als Schutzraum. Der britische

Architekt Norman Foster sagte kürzlich: „Die Geschichte der Zivilisation ist die Geschichte von Städten und bürgerlichen Räumen.“ Die britische Premierministerin Margaret Thatcher sagte 1987: „So etwas wie eine Gesellschaft gibt es nicht.“

Bodenlos zeigt Krankenhäuser, Bibliotheken, Pflegeheime und Sozialwohnungen – Gemeinschaftsräume, 34 Jahre nach Mrs. Thatchers Zitat.

Die ‚Innenräume‘ sind bodenlos und dachlos mit nichts als Luft zwischen den architektonischen Details. Die Schwerkraft wird grafisch durch eine in der Luft schwebende Lampe oder einen Bodenreiniger ausgedrückt. Innen- und Außenbereich sind eins. Diese „Innenräume“ sind nun den Winden ausgesetzt, die von rechts und von Brexit her wehen.

12. Wiesbadener Fototage SONDERAUSSTELLUNG

14. August bis 28. August 2022

UNRUHIGE ZEITEN



Zum 20jährigen Jubiläum sind die Wiesbadener Fototage erstmals mit einer Ausstellung zu Gast beim Kunstverein Bellevue-Saal.

Die Wiesbadener Fototage wurden 2002 ins Leben gerufen und haben sich vom Stadteifest zu einem bedeutenden Fotoereignis mit überregionaler Bedeutung entwickelt. Aus dem Kulturkalender der Landeshauptstadt Wiesbaden sind sie seit Jahren ebenso wenig mehr wegzudenken wie aus der nationalen Fotoszene.

Die 12. Ausgabe der Wiesbadener Fototage umfasst Ausstellungen an verschiedenen Standorten zum Thema »Unruhige Zeiten«. Sie reflektiert damit die momentanen gesellschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Veränderungen und die Wirklichkeitserfahrung einer Umbruchsituation durch den Blickwinkel der Fotografie.

Parallel zum Ausstellungsparcours bietet ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Gesprächen, Symposium und Führungen eine inhaltliche Vertiefung des Festivalthemas sowie zahlreiche Gelegenheiten zu Inspiration und Austausch zwischen Beteiligten und Publikum.

Bitte beachten: Für die Ausstellung im Rahmen der Wiesbadener Fototage gelten veränderte Öffnungszeiten.

Mehr Informationen unter: www.wifo2022.de

Ahmad Rafi STIPENDIUM

8. September bis 9. Oktober 2022

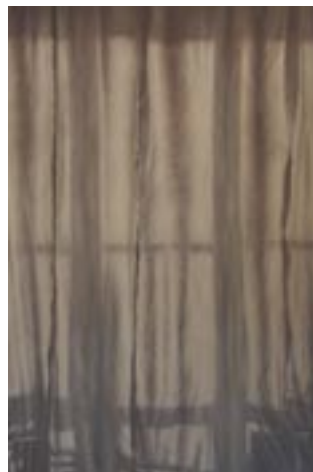
ENTGLITTENE SICHT



Im Rahmen dieser Ausstellung macht Ahmad Rafi die Schnittstelle zwischen zwei Funktionseinheiten sichtbar. Atelier und Ausstellungsraum als schöpferische Räume über die Kommunikation abgewickelt wird.

„Atelier“ steht zuerst als Synonym für ein Ort der Leere. Ein Ort der Entschleunigung. Ein kontemplativer Raum, in dem das Summen einer Fliege hörbar wird. Der Ausstellungsort hingegen steht als ein Raum für Begegnung. Zwei komplementäre Komponenten, die sich gegenseitig absorbieren und zu einer einzigartigen Form verschmelzen.

Ahmad Rafi ist ein gegenständlicher Maler. Obwohl er sich akribisch an die Wiedergabe des Gegenstandes hält, gelingt es ihm, innerhalb der Disziplin der realistischen Malerei neue Akzente zu setzen. Seiner Malerei liegt offenbar ein kritisches Verlangen nach Autoreflexion zugrunde. Malen heißt bei ihm, eine Aussage über die Kunst der Malerei selbst zu machen.



Olga Jakob · Marcel Friedrich Weber 1:1

20. Oktober bis 20. November 2022

SLEEVE



Olga Jakob und Marcel Friedrich Weber verweben ihre Arbeiten miteinander und mit dem ornamental gegliederten Ausstellungsraum in eine Gesamtstruktur.

Trotz ihrer unterschiedlichen Herangehensweisen ist beiden ein starker Materialbezug gemeinsam: Jakobs Arbeiten bewegen sich zwischen Bild und Objekt. Ihr künstlerischer Fokus liegt auf dem Material, von dem wir tagtäglich umgeben sind. Sie eröffnet oder verschließt Räume und hinterfragt das „Davor“ und „Dahinter“, das eng mit dem Material an sich verknüpft ist. Weber arbeitet im „Dazwischen“. Zu Beginn seiner plastischen Arbeiten steht ein Material mit eigener Haptik, Oberfläche, Geschichte. Dieses wird in mehrteiligen Arbeitsschritten zur Hülle, in das er Gussmaterial lenkt, um schließlich dem Prozess die letztendliche Form zu überlassen.



Kunstverein Bellevue-Saal SONDERAUSSTELLUNG

1. Dezember bis 24. Dezember 2022

MITGLIEDERAUSSTELLUNG



Immer verschoben, wollen wir endlich wieder mal eine Veranstaltung mit und für unsere Mitglieder machen.

Dies könnte eine z.B. Ausstellung, ein Kunst-Flohmarkt oder auch ein vorweihnachtlicher Geschenke-Bazar sein.

Bisher gibt es einige Ideen, aber noch kein genaues Konzept. Sobald dieses vorliegt, gibt es mehr Infos zeitnah auf unserer Webseite.



WIESBADENER ERKLÄRUNG DER VIELEN

Zu einer freien, demokratischen Gesellschaft gehören Meinungs- und Pressefreiheit. Aber auch die Freiheit von Kunst und Kultur sind in einer Demokratie nicht verhandelbar. Denn nur in einer Gesellschaft, in der Kulturschaffende, Künstler*innen und Kreative frei sind, kann sich eine Gesellschaft weiterentwickeln.

Kunst und Kultur setzen sich kritisch mit der Gesellschaft auseinander, fordern den Dialog, die Auseinandersetzung. Hier werden Visionen für die Zukunft entwickelt, Kritik an gesellschaftlichen Zuständen geübt. Dies kann Veränderungsprozesse initiieren und den gesellschaftlichen und politischen Diskurs begleiten.

Demokratie ist ein stetiger Streit der Positionen und Meinungen. Sie gibt nicht nur Freiräume, sie fordert auch, dass diese besetzt werden. Um diese Freiheiten zu erhalten, wehren wir uns als Kulturschaffende gegen alle Versuche die Freiheit von Kultur und Kunst einzuschränken.

In Wiesbaden leben 291.000 Menschen aus über 160 Nationen und fast 50.000 haben einen Migrationshintergrund. Um die Diversität unserer Gesellschaft abzubilden und Begegnungen zu fördern, bieten wir Raum für Vielfalt und Diversität und wehren uns gegen Spaltung, Ausgrenzung und Abwertungen von Minderheiten, gegen Rassismus, Homo- und Transphobie, Frauenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamophobie und völkisch-nationalistisches Gedankengut.

Diese Wiesbadener Erklärung versteht sich als Teil der bundesweiten Aktion „Die Vielen“. Auch der Kunstverein Bellevue-Saal gehört zu den Unterzeichnern dieser Erklärung.

Eine Liste der Unterzeichner*innen findet sich auf der Homepage „Der Vielen“ www.dievielen.de

Unser besonderer Dank für die Realisierung unserer Projekte gilt:



Kulturamt der Stadt Wiesbaden



Weingut Georg-Müller-Stiftung
Inhaber Peter Winter · Hattenheim im Rheingau



Kirsch Kommunikationsdesign GmbH
Bahnhofstraße 16 · 65396 Walluf · Telefon 0 61 23 - 60 51 0
mail@kirschteam.de · www.kirschteam.de

Kunstverein Bellevue-Saal Jahresprogramm 2022



KUNSTVEREIN
BELLEVUE-SAAL



Verein zur Förderung
künstlerischer Projekte
mit gesellschaftlicher
Relevanz e.V.

Ich möchte Mitglied im Kunstverein Bellevue-Saal werden.

- Mitgliedschafts-Jahresbeitrag € 40,00
- Mitgliedschafts-Jahresbeitrag € 15,00 für freischaffende Künstler, Schüler, Studenten und Auszubildende.

Zusätzlich leiste ich eine freiwillige jährliche Spende in Höhe von € (steuerlich absetzbar).

Ich möchte gerne regelmäßig zu den Veranstaltungen eingeladen werden.

Ich möchte eine einmalige und steuerlich absetzbare Spende – ohne weitere Verpflichtungen – in Höhe von € leisten.

Ich möchte eine Sachspende leisten und erhalte darüber eine Spendenbescheinigung. Bitte rufen Sie mich hierzu an.

Meine(n) Beitrag / Spende zahle ich

im Abbuchungsverfahren von meiner unten eingetragenen Bankverbindung, wozu ich widerruflich die Ermächtigung erteile.

per Überweisung:
Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbadener Volksbank,
IBAN DE42 5109 0000 0007 1338 04, BIC WIBADE5W

Name

Straße

PLZ / Wohnort

Telefon E-Mail

Bank

IBAN

BIC

Ort / Datum / Unterschrift

2022

Bitte abtrennen und in einem Kuvert an folgende Adresse senden:

Kunstverein Bellevue-Saal
Geschäftsstelle, Schulberg 10, 65183 Wiesbaden

Der Kunstverein Bellevue-Saal

ist ein Kunstverein für zeitgenössische Kunst. 1986 wurde er als „Verein zur Förderung künstlerischer Projekte mit gesellschaftlicher Relevanz e.V.“ von einer Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern zunächst als Plattform für die Realisierung eigener Vorhaben gegründet. Im Herbst 1993 übernahm der Verein die Organisation von Kunstausstellungen in einem leerstehenden Speisesaal des ehemaligen Hotel Bellevue auf der Wilhelmstraße in Wiesbaden. Er liegt damit in unmittelbarer Nähe zu Landesmuseum, Nassauischem Kunstverein, Literaturhaus Villa Clemantine und dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Die erste Ausstellung

auf der Wilhelmstraße wurde am 27. Mai 1994 eröffnet. Schon innerhalb kürzester Zeit war der Verein nur noch unter dem Namen seines Ausstellungsortes bekannt, und so war es nur folgerichtig, dass er sich in „Kunstverein Bellevue-Saal“ umbenannte. Der Verein war und ist ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Er erhielt 2006 den Kulturpreis der Stadt Wiesbaden.

Das Konzept der Ausstellungen

In der Reihe 1 : 1 entwickelt ein Künstler aus der Region zusammen mit einem Künstler von außerhalb ein Konzept für eine gemeinsame Ausstellung im Bellevue-Saal. In der Reihe SOLO stellen wir ältere Künstler vor, deren Werk unserer Meinung nach eine stärkere öffentliche Beachtung verdient. Aktuell vergibt der Verein jährlich zwei Stipendien an Künstler aus Hessen und Rheinhessen. Das Stipendium ist auf vier Monate angelegt. Zum Abschluss zeigen die Stipendiaten ihre entstandenen Arbeiten in einer Einzelausstellung.

Mitglied werden

sollten Sie, um die verschiedenen Aktivitäten des Vereins zu unterstützen und dadurch das kulturelle Leben in Wiesbaden aktiv mitzugestalten. Frühzeitig werden Sie über unsere Veranstaltungen informiert und persönlich eingeladen. Sie haben die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler besser kennen zu lernen: Sie können sie einladen, sie in ihrem Atelier besuchen, mit ihnen sprechen oder diskutieren und mit ihnen an persönlichen Führungen teilnehmen. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Mitglied gewinnen können.

Sie zahlen

als Mitglied einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von Euro 40,00 beziehungsweise Euro 15,00 für freischaffende Künstler, Schüler, Studenten und Auszubildende. Steuerlich absetzbare Spenden sind möglich.

Geehrte Kunstinteressierte,

und wieder liegt ein Veranstaltungsjahr hinter uns, und im Gegensatz zum Vorjahr hatten wir auch fast alle Ausstellungen aufgebaut. Es war uns wichtig, den Saal zu bespielen, unabhängig davon, ob wir auch öffnen konnten. Alle Künstlerinnen und Künstler sind dieses Risiko mitgegangen - diejenigen, die nicht 'in echt' gezeigt werden konnten, bekamen die Möglichkeit, ein Video zu drehen oder einen Falblatt-katalog zu produzieren. Auf diese Weise konnte unser Verein sinnvoll Künstler:innen-Förderung betreiben.

Und wieder einmal ist die Situation, zumindest zum Zeitpunkt der Drucklegung, unklar. Dass dieses Virus sich nicht in Luft auflöst und die Regeln verschärft werden, dürfte jedem klar gewesen sein. Trotzdem gehen wir davon aus, dass Öffnungen weiterhin – mit entsprechenden Auflagen – möglich sind.

Und wieder werden wir den Veranstaltungsbetrieb aufrecht erhalten, denn das ist unser Auftrag. Das Jahr 2022 ist vollgepackt mit Ausstellungen und Sonderveranstaltungen. Wir zeigen unsere „Klassiker“: zwei SOLO, zwei Stipendien und dreimal 1:1. Außerdem haben wir – unter neuer Leitung – die „Fototage“ zu Gast und auch die „Kurze Nacht“ soll endlich wieder stattfinden. Das Jahresende möchten wir mit einer Veranstaltung für und mit unseren Mitgliedern beschließen.

Und wieder bedanken wir uns an dieser Stelle für Ihr Interesse an unserem Verein. Wir hoffen, dieses lässt auch im Ausstellungsjahr 2022 nicht nach und wir freuen uns darauf, Sie hier im Saal begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand

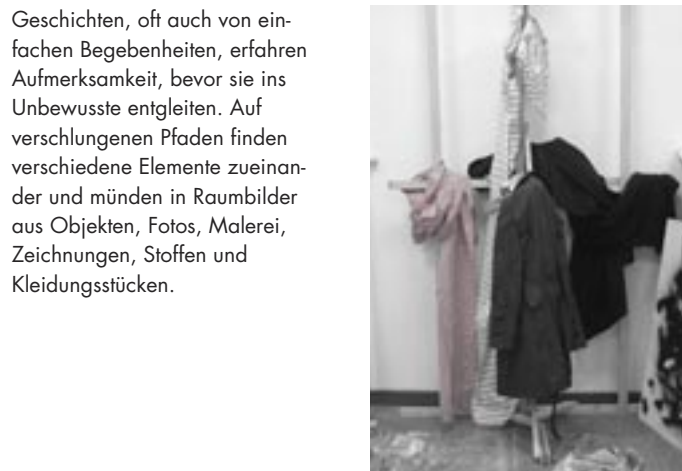
13. Januar bis 13. Februar 2022

VERSCHLUNGENE FABRIKATION



Die 1957 geborene Künstlerin Mane Hellenthal bewegt sich auf den Gebieten Malerei, Fotografie, Installation, die sie immer wieder in neuen Konstellationen kombiniert. Ihre Arbeit wird von einem fortwährenden Prozess des Sammelns und Archivierens begleitet.

Die inhaltlichen Quellen sind häufig autobiografisch und werden in transformierter Form auf eine zu dem Betrachter sprechende Ebene gehoben: „ ... gleich einer fernen Melodie, die fast unhörbar den Dingen innewohnt“, wie Mane Hellenthal es beschreibt.



24. Februar bis 27. März 2022

„MYKROB“



Alles beginnt mit dem Sehnen eine Wahl zu umarmen ...

In diesem Wunsch liegt alles Körperhafte dieser Welt. Alle Wahrnehmung wirkt von innen nach außen. Von einer Seelenkonstellation in eine materielle Welt. Der Körper ist die Schnittstelle. Genau wie auch der gleiche Wirkungsstrom aus der Materie ins Innere wirkt. Diese Schnittstelle, diese Körperhaftigkeit hält gleichzeitig das Innen und das Außen vor. Hier setzt Rigorth an und erschafft Flechtkörper, die in ihrer Reduziertheit und Transparenz von diesem Durchdringungsprozess zeugen.

Die Materialität spielt eine große Rolle, Holzleistenkörper, Flechtsegmente aus Naturfasern. Und immer wieder taucht die Urform des Körpers, der Kokon auf und wird zentrales Element der Auseinandersetzung.

Inhaltlich greift Rigorth die Wiederholung ähnlicher Strukturen in immer kleiner werdenden Seinszusammenhängen auf. Dies erzeugt ein universales Existenzmuster das sich auf allen Ebenen anwenden und wiederfinden lässt. Die Auflösung von Innen und Außen, da jedes Außen eines größeren Inneren ist und umgedreht.

7. April bis 8. Mai 2022

130 KM/H



Die Schnittpunkte der Positionen von Theresa Lawrenz und Mathias Weinfurter bildet die Auseinandersetzung mit dem öffentlich Raum, seinen Grenzen und Materialien, aber auch Veränderungen im Laufe der Geschichte. Beide arbeiten bildhauerisch und bringen in der gemeinsamen Ausstellung ausgewählte Arbeiten, die formale oder inhaltliche Bezüge aufweisen, zusammen.

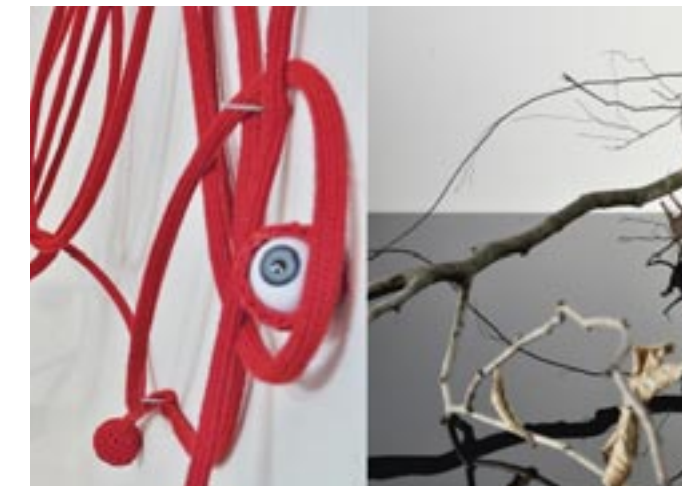
Beide Künstler*innen verbindet das Studium im Rhein-Main-Gebiet mit seiner hohen Dichte an Kultur, aber auch im Hinblick auf den dichten städtischen Raum und Verkehr.



KURZE NACHT
der Galerien + Museen in Wiesbaden
Sa 09-04-2022 ab 19 Uhr
Eine Veranstaltung der IG Wiesbadener Galerien und der Stadt Wiesbaden
www.kurze-nacht.de

19. Mai bis 19. Juni 2022

DURCH-EINANDER



Aus bizarren Formen und Materialien werden poetische Metaphern, die Momente der Auseinandersetzung mit dem Inneren und dem Außen widerspiegeln. Dabei lassen sich die Künstlerinnen Constanze Nowak (Dresden) und Youngwha Song (Frankfurt am Main) auf die vielschichtige und mehrdeutige Wahrnehmung eines Ereignisses ein.

Bekannte Elemente werden in neue Kontexte gestellt und beziehen Position. Youngwha Song befasst sich mit dem Fremden, dessen Blickwinkel ihn auf die Fassetten eines Ereignisses eine eigene Wahrheit sehen lässt.

Sie stellt in Ihrem Werk die Selbstverständlichkeiten des Ichs in Frage und stößt einen Perspektivenwechsel der Anderen an.

Constanze Nowak versteht den Moment der durch Krisen geforderten Isolation als Zeichen der Freiheit, da dieser die Analyse und die ureigene Essenz des Selbst bewahrt. Wir haben in der temporären Vereinzelung die Chance den Zustand unserer Außenwelt zu reflektieren, wie beispielsweise das gestörte Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur und dessen Folgen.

Gemeinsam schaffen die Künstlerinnen Bilder individueller bildnerischer Prozesse im rezeptiven Zugang zur Außenwelt.